Amt, Datum, Telefon

Dezernat 5, 08.06.2026, 51-5234

Drucksachen-Nr.

1430/2025-2030

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	16.06.2026	öffentlich
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	01.07.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verwendung von Restmitteln aus dem Integrationsbudget

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Integrationsrat, 29.11.2023, TOP 7, 7083/2020-2025
Sozial- und Gesundheitsausschuss, 14.12.2023, TOP 3.1, 7083/2020-2025/1
Jugendhilfeausschuss, 14.12.2023, TOP 2.1, 7083/2020-2025/1
Finanz- und Personalausschuss, 14.12.2023, TOP 7, 7083/2020-2025/1
Rat der Stadt Bielefeld, 14.12.2023, TOP 9.1, 7083/2020-2025/1

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 14.12.2023, TOP 3.3, 7118/2020-2025
Jugendhilfeausschuss, 14.12.2023, TOP 2.3, 7118/2020-2025

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 23.01.2024, TOP 9, 7205/2020-2025
Integrationsrat, 21.02.2024, TOP 13, 7205/2020-2025

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 29.10.2024, TOP 9, 8831/2020-2025
Integrationsrat, 30.10.2024, TOP 12, 8831/2020-2025
Finanz- und Personalausschuss, 05.11.2024, TOP 10, 8831/2020-2025
Rat der Stadt Bielefeld, 14.11.2024, TOP 26, 8831/2020-2025

Integrationsrat, 27.11.2024, TOP 8, 9093/2020-2025
Sozial- und Gesundheitsausschuss, 04.12.2024, TOP 5.2, 9093/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt vorbehaltlich der Empfehlung des Integrationsrates:

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Integrationsbudgets werden die Sprachcafés in den Stadtteilen Heepen und Stieghorst mit einem Betrag in Höhe von 40.000 Euro weiterfinanziert.

Begründung:

Das Integrationsbudget wurde im Jahr 2019 aus der vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Integrationspauschale gebildet. Seit seiner Einrichtung wurden aus diesen Mitteln zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Integration in der Stadt Bielefeld finanziert und umgesetzt.

Grundsätzlich wurden die verfügbaren Mittel vollständig verplant. In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass einzelne Maßnahmen nicht oder nicht im ursprünglich geplanten Umfang realisiert werden können. In solchen Fällen entstehen Rückflüsse in das Integrationsbudget. Zum Stichtag 01.06.2026 stehen durch aktuelle Rückflüsse wieder freie Mittel in Höhe von 65.000 Euro zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, 40.000 Euro für die Weiterführung der Sprachcafés in Heepen und Stieghorst bereitzustellen. Damit wäre die Maßnahme bis zum 31.12.2026 gesichert; anschließend läuft die Finanzierung durch die Stadt Bielefeld endgültig aus.

Die Sprachcafés in Stieghorst und Heepen haben sich zu wichtigen, niedrigschwelligen Sprach- und Begegnungsangeboten entwickelt. Sie richten sich an Menschen aller Altersgruppen und werden von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen sowie Seniorinnen und Senioren besucht. Die Teilnehmenden stammen überwiegend aus der Ukraine, darüber hinaus unter anderem aus Syrien, Aserbaidschan, Russland und Afghanistan. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Sprachcafés ist ihre niedrigschwellige Ausrichtung. Viele Teilnehmende nutzen die Angebote als Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern – entweder in Ergänzung zu Sprachkursen oder weil sie aufgrund ihres Alters, fehlender Kursangebote oder begrenzter Kursplätze keinen Zugang zu regulären Sprachkursen haben. Die Sprachcafés schaffen damit einen wichtigen Zugang zur deutschen Sprache und unterstützen zugleich die gesellschaftliche Teilhabe.

Die Angebote werden durch Fachkräfte des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) koordiniert und von engagierten Übungsleiter*innen begleitet. Dabei bringen zahlreiche Ehrenamtliche eigene Sprach- und Migrationserfahrungen ein. Inhaltlich orientieren sich die Sprachcafés konsequent an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Im Mittelpunkt stehen alltagsnahe Themen wie Arztbesuche, Behördengänge, Einkaufen, Reisen oder Vorstellungsgespräche. Darüber hinaus werden Grammatikfragen behandelt, Bewerbungen vorbereitet, Prüfungen trainiert sowie Gespräche über Kultur, Literatur, Musik, Reisen und gesellschaftliche Themen geführt. Gemeinsame Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten ergänzen das Angebot und fördern den Austausch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Besonders hervorzuheben ist die soziale Funktion der Sprachcafés. Durch die regelmäßigen Treffen haben sich vertrauensvolle Beziehungen und soziale Netzwerke entwickelt. Die Teilnehmenden berichten nicht nur über sprachliche Fortschritte, sondern tauschen sich auch über persönliche Herausforderungen und Erfolgserlebnisse im Alltag aus. Gemeinsame Aktivitäten, gegenseitige Unterstützung und neue soziale Kontakte tragen dazu bei, Isolation abzubauen und das Ankommen in Deutschland zu erleichtern.

Zur Verwendung der weiteren Restmittel in Höhe von 25.000 Euro wird die Verwaltung nach der Sommerpause Vorschläge machen.

Erfahrungsgemäß ist auch weiterhin davon auszugehen, dass in geringem Umfang nicht verausgabte Mittel in das Integrationsbudget zurückfließen werden. Die Verwaltung wird weiterhin darüber berichten und ggf. Vorschläge für die Nutzung von Restmitteln machen.

Erster Beigeordneter **Ingo Nürnberger**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.